



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLWV



Fußballstadt Gelsenkirchen
- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE MACHT DEN DROGEN

S P O R T O H N E D O P I N G

Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. -008 vom 25 09 2012

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Schalke unterliegt im Heimspiel gegen Bayern München verdient mit 0:2.

Mehr im Video auf Sieghard Tinibels Sportkanal ... klick

<http://www.youtube.com/watch?v=WughiEflEXE>

Video mit DJK TuS Und Adler Feldmark

<http://www.youtube.com/watch?v=hTDgiSUD4IY>



Cooper-Test
 Sporthochschule
 Köln. Klick hier:
 Stellungsanfrage am 18. Mai 2012
 von Herrn Hermann Josef Stofes
 Dipl. Sportwissenschaftler an
 der Hochschule zu Sieghard
 Tinibel DBF Cooper-Lauf

Dr. Hermann Josef
 Stofes von der
 Sporthochschule
 Köln untermauert
 nach DBF
 Qualitätskriterien Erach
 Rutenwörter
 überfälle die
 Förderwürdigkeit
 von Sieghard
 Tinibel DBF
 Cooper-Lauf.
 Mehr unter
esg.sportwissenschaftler.de



ROSEN-APOTHEKE



ERLER
FITNESSPUNKT
AM STADTPARK



netzwerk frauengesundheit
 von Prof. Dr. Ingrid Gerhard

Die Rosen-Apotheke fördert den gesundheitsdienlichen Gedanken im Gelsenkirchener Fußball- und Breitensport

"BRUSTKREBS BEWEGT - JEDER SCHRITT ZÄHLT"

Lauf zugunsten unseres Fördervereins "Die Revierinitiative"



5. Brustkrebslauf
 Brustkrebs bewegt - jeder Schritt zählt
 14. Oktober 2012

Ausrichter: Erler-Sportgemeinschaft e.V.
Anmeldung und Info: www.esg-laufftreff.de



Gesundheitspark
 Nienhausen



Gesundheitspark
 Nienhausen



Gesundheitspark
 Nienhausen



Gesundheitspark
 Nienhausen

Sport verbindet alle Menschen – materiell begründete Begehrlichkeiten mit dem Streben nach zweifelhafter PR-Macht und Wirtschaftskraft entzweit sie dann wieder. Insbesondere im heutigen Informatikzeitalter.



Alle Teilnehmer nach dem ersten Mottolauf auf einen Blick. Die Veranstaltung wurde von Sieghard Tinibel mit Frau Ina Wölk in guter Zusammenarbeit im Vorfeld des Aktionstages zur

Veranstaltungsreife gebracht. Sportlehrer Johannes Mertmann wertete diesen aus und sieht sich umringt von vielen die das Ergebnis wissen möchten. Der Mottolauf gelangt im kommenden Jahr auch zur Durchführung im Rahmen des 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai 2013 auf der Tossehof-Sportanlage mit dem Bulmker und dem Burgers Park.



Sport verbindet alle Menschen – Begehrlichkeiten mit dem Streben nach zweifelhafter PR-Macht entzweit sie dann wieder.

Hier versammeln sich alle zum Empfang ihrer Leistungsbescheinigung um Johannes Mertmann dem Auswerter beim Mottolauf im September 2006. Die Veranstaltung wurde von Sieghard Tinibel mit Frau Ina Wölk vom Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen durch intensive Zusammenarbeit im Vorfeld zur Veranstaltungsreife gebracht. Das war zu einer Zeit, als noch niemand im Verein DJK TuS Rotthausen daran jemals dachte Sieghard Tinibel auszugrenzen. Das ist heute anders geworden:

Begehrlichkeiten an der PR-Kraft von Breitensportveranstaltungen und Eitelkeiten einzelner im Grunde ihres Gedankenguts unsportlich gebliebener Menschen, lassen nicht nur die Grundfesten des Fusionsvereins erzittern. Auch das direkt mit der Veranstaltung gemeldete Projekt gegen Doping und Drogen im Sport wird durch solcherlei Kurzsichtigkeit zerstört. Viele möchten wohl gerne den Verein als Sprungbrett zu ihrer Karriere sehen und gehen dabei aufs Äußerste. Lügen haben kurze Beine, so heißt es im Volksmund. Das bezieht sich lediglich auf die Lebensdauer der dadurch auf die Beine gestellten Dinge und nicht auf die Körpergröße der darin involvierten Personen. Warum einige Leute hergehen und die jahrelang wunderbare Harmonie zwischen Sportlern zerstörten ist Sieghard Tinibel bis heute ein Rätsel. So verlogen kann man doch wg. schnöder Vorteilsnahme doch gar nicht sein... oder werden. Die Gegenwart lehrt uns aber etwas anderes.

Manchmal wähnt sich der langjährige Übungsleiter wie bei einem Profiverein, wo mit Anwälten jeder unsportliche Mist kommentiert werden muss. Auch dabei haben Lügen kurze Beine. Auch das sollten sich verschiedene „Pseudosportler“ in dem Zusammenhang merken. Gehässigkeiten haben im Sport nichts zu suchen. Ein echter Sportler kennt keine Gehässigkeiten. Pseudosportler jedoch kennen nichts anderes. Eine gewisse Zwietracht kam somit durch die Integration der „Krankenkassensportler“ auf, da diese Klientel den Sportsgeist noch nicht kannte und somit erst einmal lernen musste sportlich zu denken. Es stimmt, dass körperliche Betätigung sehr ausgleichend wirkt auf die Befindlichkeiten der Menschen von Körper und Geist. Das ist aber schon lange eine längst erkannte Tatsache und kommt vor allem den Menschen zu Gute, die es gewohnt sind ihre Befindlichkeiten mit körperlichen Anstrengungen auszugleichen. Dadurch erhält zum Beispiel auch die Psyche eines Menschen einen höheren Belastbarkeitsgrad.

Das obige Bild zeigt den langjährigen, sehr kooperativen Auswerter bei den durch Sieghard Tinibel realisierten Breitensportveranstaltungen in voller Aktion. Irgendwelche Pseudosportler mussten dem Handballer und gelernten Sportler Johannes Mertmann – jetzt 1. Vorsitzender des Vereins DJK TuS – auf den falschen Weg gebracht haben, denn auch er stellte sich den allgemeinen, unsportlichen Begehrlichkeiten der Pseudosportler zur Verfügung. So kam es dann, dass die Veranstaltung „Schütz' die Kinder Deiner Stadt!“ von der Sportanlage „Auf der Reihe“ beim diesjährigen „Rotthausen

Wochenende" auf dem Rotthausener Marktplatz landete. Wahrscheinlich wohl aus dem Grunde die Veranstaltung zu einer weiteren attraktiveren Nuance zu verhelfen. (Andere Hintergedanken die in der PR angesiedelt sind, will der Autor dieses Artikels einmal noch außen vor lassen). Die DJK TuS Laufsportführung, die sich als verantwortlich dafür ausgibt, hat wohl nicht bedacht, dass gar keine Duschen auf dem Marktplatz vorhanden sind, denn diese auch vom FLVW datumsmäßig landesweit ausgeschriebene Veranstaltung geriet neben dem „Flop“ beim Rotthausener Lauf im April 2012 zu einer weiteren Unsportlichkeit, wie hier im nachfolgenden Foto auf der Rotthausener Webseite www.rotthausen.de von Georg Gerech dokumentiert wird.



Die Sportler am Startpunkt scheinen sich selbst zu fragen: " Was machen wir eigentlich hier?" Denn der von den Initiatoren – damit ist nicht Herr Nikutta der Promotor der Gesamtveranstaltung „Rotthausener Woche“ gemeint - erhoffte Publik Relation Schub blieb aus, wie man auf dem Bild sieht.

Dass das Unternehmen „Integration des Mottolaufs „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“ in die Rotthausener Woche, rein sportlich gesehen eine herzlose Sache ist, konnte man auch hier wieder - wie schon im April beim Rotthausener Volkslauf - lange schon im Vorfeld erkennen. Auch die Ausgrenzung Sieghard Tinibels spielt eine nicht unerhebliche Rolle dabei. So gibt es, wie man auf diesem vorher gezeigtem Bild erkennt, neben den sportlichen, auch kaufmännische Unzulässigkeiten. Das sollten die Veranstalter beim nächsten Mal bedenken, denn immerhin sind die geschäftsführenden Herren bei DJK TuS Rotthausen allesamt ausgebildete Kaufleute.

Wenn es bei dem Unterfangen der DJK TuS Rotthausen einzig und allein zur Belebung des Marktplatzes im Sinne der Interessengemeinschaft Karl-Meyer-Straße Ost geht, sollten die Manager etwas gezielter zu Werke gehen, denn es weiß doch heutzutage jeder gestandene Bürger Rotthausens, dass ein gewisses Public Relations Durcheinander in Rotthausen unter den Leuten existiert, die glauben an der Spitze der Gesellschaft zu stehen. Bald geht der nächste Kleinkrieg wieder los. Denn es wird ja bekanntlich jedes Jahr Weihnachten. So wird dann wieder von Seiten der Betuchteren auf die weniger Betuchten geschimpft, warum sie sich nicht an einer Neuinstallation der Weihnachts-Lichterkerle beteiligen.

Dass das Weihnachtsfest schon lange nicht mehr das ist was es sein sollte, ist zumindest den Menschen klar, die die Entwicklung des Weihnachtsfestes über die letzten Jahrzehnte erleben durften. Also warum dann ausgerechnet noch eine Weihnachtslichterkette. Schauen wir doch kurz über den Zaun. In Essen trägt man schon länger im Zuge der allgemeinen sich immer mehr durchsetzenden Globalisierung den verschiedenen Glaubensrichtungen Rechnung und installiert die Lichterwochen, die gar nicht mehr viel mit dem Weihnachtstrubel allein zu tun haben und trotzdem sehr beliebt sind, weil sie die dunkle Jahreszeit erhellen und das Weihnachtsfest am Ende des Jahres trotzdem berühren. So sollten die Rotthausener auch eine Ganzjahreseventbeleuchtung organisieren, denn es gibt im August ein spanisches Lichterfest z. B und solche ähnlichen globalen Feste könnten mit einer Illuminierung begleitet werden – auch die Rotthausener Woche am Marktplatz. In Anbetracht der Entwicklung kommt man dann auch leichter zu dem Schluss, dass – ähnlich wie beim Sport – nicht mehr allzu viel in der Richtung von Herzen kommt, sondern lediglich alle Bemühungen um eine besinnliche Stimmung dem Streben nach mehr Geld und mehr Umsatz unterliegen.

Vom Streben nach Geld und Macht ist nun keiner befreit, denn wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Das war schon anfangs der 60er Jahre der Slogan nach dem man sich zu richten hatte. Allerdings waren zu der Zeit die Ausgrenzungsversuche der Menschen untereinander noch humaner. Heutzutage zählt Humanität nicht wirklich. Es wird viel davon und darüber geredet aber im Endeffekt bleibt nicht viel davon haften, denn alles wird zunehmend unfreundlicher und gieriger. Diese Entwicklung lässt sich kaum real beschreiben, denn die Globalisierung trägt auch ihren Teil dazu bei, dass die Menschen heutzutage mehr aneinander vorbei denken, denn Gefühle lassen sich nicht in der gemeinsamen Sprache alleine ausdrücken. Wenn nun aber die Sprache schon kein Zugangswerkzeug mehr zur Seele der Menschen haben kann, dann darf man sich nicht wundern, wenn die guten Sitten immer mehr verkommen. Auch im Sport ist das so – die sportliche Betreuung dem Menschen gegenüber hinkt hinterher.

Der Leser wird sich nun fragen warum macht der sympathische Sportler Sieghard Tinibel solch einen Stress? Die Antwort können die Verantwortlichen nur selbst geben – wahrscheinlich werden die Beweggründe über Sieghard Tinibels Ausgrenzungsversuch vom Sport – insbesondere vor Ort - aber nicht mehr lange auf sich warten lassen. Viele aktive Sportler in allen Teilen der Stadt können sich über solch eine Maßnahme nur wundern.

Der Mottolauf ist zu allen Zeiten „Auf der Reihe“ besser aufgehoben!



Dr. Rüdiger Kruse (neben Wilhelm Tax) vom Marienhospital in Buer, freute sich über den Nachwuchs des FC Stoppenberg.

Auf den Sportplatz kamen 2010 ohne großes Brimborium doch ein paar Leute mehr zum gleichen Mottolauf. Die letzte sportliche Handlung Sieghard Tinibels als sportlicher Leiter der von ihm gegründeten Abteilung vor seiner Ausgrenzung. Hier zeichnete sich die Ausgrenzung Sieghard Tinibels ab, denn alle Sportkameraden der DJK TuS Abteilung „schwänzten“ die eigene Veranstaltung. Dr. Rüdiger Kruse half dann wenigstens mit die Kinder für den Lauf zu erfassen und mit Urkunden zu bedenken. Für solche unsportlichen Begebenheiten waren die „Krankenkassensportler“ verantwortlich, die sich nicht so gerne sportlich führen ließen. Da sind die Mädels des TV Rotthausen ganz anderer Natur – weil sie über Jahre gereifte Sportlerinnen mit dem richtigen Gefühl für Sportlichkeit und der damit verbundenen Fairness sind.

Hier die Aussage der Interessengemeinschaft oder auch Werbegemeinschaft Karl-Meyer-Straße Ost **ISG Karl-Meyer-Str. OST e.V.** im Internet. Adresse: <http://firma-24.de/ulrich-beuting-isg-karl-meyer-str-ost-e-v-auf-der-reihe-gelsenkirchen>

Weihnachtsbeleuchtung 2009 in der KMS

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Karl-Meyer-Straße Ost hat Mitte Oktober beschlossen, einen Verein zu gründen. Standortsicherung und Belebung des östlichen Teils der Karl-Meyer-Straße (von Steeler Str. bis Bahnlinie) sind vorrangige Ziele des Vereins. Erste sichtbare Anzeichen hierfür leuchten abends am Rotthausen Markt. Weitere moderne die Straße überspannende Lichterketten sind geplant. Hauseingänge und Vorgärten sind schon mit Blumenschmuck versehen.

Die Lichterketten in der westlichen Karl-Meyer-Straße leuchten in diesem Jahr zum letzten Mal. Elektrorückbau und veraltete Glühlampentechnik der Straßenüberspanner müssten erneuert werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in diesem Teil der Straße eine deutliche Mehrheit an Hauseigentümern findet, die gewünschte Investitionen tätigt und optische Aufwertungen vornimmt.

Am Aufhängen der alten Weihnachtsbeleuchtung haben sich übrigens zahlreiche Rotthausener Bürger beteiligt, die weder dort Immobilienbesitzer sind noch der Werbegemeinschaft angehören.



Im Zusammenhang mit der Projektzerstörung im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs reagieren die Widersacher Sieghard Tinibels im „Lügengebäude“ DJK TuS Rotthausen – die aktuellen Zeitfenster der Ausgrenzung liegen beim Justizministerium in Düsseldorf vor – zunehmend gereizter und haben es sich anwaltlich verbeten lassen, als Veranstaltungs- oder Projektdiebe tituliert zu werden. In dem Zusammenhang wollen wir also nicht mehr von Diebstahl sprechen. Der Tatbestand der Projektzerstörung ist ausreichend, um darauf hinzuweisen, dass es schnöde Begehrlichkeiten an der PR-Kraft der Veranstaltung waren, die mit dem Sportgeist nichts zu tun haben und die die Leute zu schäbigen, unsportlichen Handlungen verleiteten. Abgesehen davon, dass die Fußballer der DJK TuS auch aus dem Rahmen der Veranstaltung gedrängt wurden, weiß man, dass es auch künftig nicht mehr beabsichtigt sein wird den ganzen Verein DJK TuS in das Event zu integrieren. Traurig, traurig würde unser 1. Vorsitzender Aloys Nöfer – Gott hab ihn seelig – zu solchen Vorkommnissen sagen. Die letzten beiden Seiten dieser FLE Ausgabe erinnern daher auch noch einmal an die Prinzipien die zum Aufleben der Veranstaltung von Sieghard Tinibel 1996 zum Leitfaden dargestellt wurden. Alle GE- Oberbürgermeister seit der Zeit sind über die Ziele informiert worden.



<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2006-07/FLE%200141.PDF> Eine der letzten Aufnahmen der Laufsportgruppe mit den Leuten aus der Anfangszeit. Heute sind viele nicht mehr dabei. Die Menschen konnten die immer wieder aufkommenden Gehässigkeiten untereinander (Krankenkassensportler müssen erst lernen sportlich zu denken) und den aufkommenden Neid nicht wirklich sportlich verarbeiten. Nur echte Sportler sind stark genug ihre eigenen Launen der Gemeinschaft zum Wohle hinten an zu stellen. Daher wird Sieghard Tinibel den Ausgrenzungsversuch weiterhin versuchen als abschreckendes Beispiel zu dokumentieren. Denn die Breitensportveranstaltungen in Rotthausen wurden durch sein Engagement nicht nur zur Veranstaltungsreife gebracht, sondern durch sein ganzjähriges Engagement auch finanziert. Heute sehen es alle ein: Ein Sponsor muss erst einmal gefunden werden. Dass ein Ausflug mit Teilnahme am Berlin-Marathon so schnell mit so vielen Sportlern aus den eigenen Reihen nicht wieder möglich sein wird gehört mit dazu. Lange im Vorfeld von Veranstaltungen ist Sieghard Tinibel ganzjährig praktisch unterwegs gewesen (und das Jahr für Jahr seit 1985). Heute sprechen ihm die EX-Kameraden von DJK TuS seine Verdienste ab, denn sonst hätten sie es nicht so link betrieben ihn auszugrenzen. Auch die viele Arbeit mit der Realisierung seines Projektes gegen Doping und Drogen im Sport werden weiterhin ignoriert und es wird sich im Verein DJK TuS Rotthausen auch davon distanziert und so getan, als hätte es nie so etwas gegeben. Schön sehr schön ... aber nur für diejenigen die sich keine Arbeit machen wollen mit der Erziehung der Sportjugend in eine grundsportliche Richtung. Diese Richtung wird Sieghard Tinibel beibehalten, in der Hoffnung, dass sich nicht nur einzelne Sportwissenschaftler dahinter stellen – sondern vielleicht auch einmal der DFB-Verband in Frankfurt am Main. Die Veranstaltungs- und Projektzerstörer wird die Idee wohl überleben. Als zwar nicht mehr so rühriger Sportler (Ausdruck der Projektzerstörer gegenüber der WAZ) scheut sich Sieghard Tinibel nicht dieses Projekt in seine nächsten drei Veranstaltungen im nächsten Sportjahr 2013 zu integrieren. Wer mitmachen will ist herzlich willkommen. Natürlich auch alle Sportler von DJK TuS, denn wer ein reines Gewissen hat, braucht ja auch dementsprechend keine Berührungängste zu haben.

Sieghard Tinibel von einem einmal beschrittenem sportlichen Weg wieder abzubringen ist nicht so einfach. Das hat auch schon die Führung des DFB in Frankfurt bemerkt, denn seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass die schon damals lobende Äußerung des Sportlehrers der Sporthochschule Köln, dem Fußballsportkameraden Erich Rutemöller, sportlich über die Jahre gehalten und von einem weiteren Sportwissenschaftler, Herrn Hermann Stefes, erneut erhärtet werden konnte. So bekommt Sieghard Tinibel im kommenden Sportjahr wieder Gelegenheit seine auch gedanklich vorhandene Sportlichkeit nochmals bei der Organisation von drei Veranstaltungen zu beweisen. Um dem durch seine Ausgrenzung bei DJK TuS Rotthausen geschadeten Projekt - DFB-Cooper-Lauf - trotz prophezeiter Selbstdeplatzierung erneuten Glanz zu verleihen, will der 67jährige Übungsleiter mit gültiger Lizenz vom Deutschen Olympischen Sportbund und dem DFB/FLW erneut beweisen, dass der von ihm selbst im Jahre 1996 kreierte DFB-Cooper-Lauf mit den niedergelegten Kriterien seine Sache wert ist. So ist es Sieghard Tinibels Einfallsreichtum einmal mehr zu verdanken, dass sich Gelsenkirchen über eine weitere Veranstaltung freuen kann, wenn am 1. Mai der 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013 an alter Wirkungsstätte aus der Taufe gehoben

wird. Das dieses kein Zuckerschlecken wird ist klar. Denn die Leute die damals bei der Gründung des Int. Gelsenkirchener Volkslauf mithalfen sind wohl noch im Verein, allerdings haben sich die Voraussetzungen für solch eine Veranstaltung aber sehr geändert. Zunächst muss es gelingen den Durchführungsmodus in den eigenen Reihen zu publizieren. Denn so wie schon über Jahre in DJK SF Rotthausen und hinterher in DJK TuS den helfenden Kameraden und Kameradinnen erst einmal langatmig beigebracht, so muss man jetzt erneut wieder erst einmal die Leute dazu bringen, sich selbst so zu disziplinieren, dass sie auch gewillt sind bei der Veranstaltung dabei zu sein, sowie im Vorfeld der Veranstaltung auch etwas Werbung für eine Laufsportgruppe – die bestehende Gruppe Trimming 130 mit eingeschlossen – auch für Nordic-Walking zu begeistern. Mit ungebrochenem Elan wird die Sache angegangen, denn Sieghard Tinibel spürt jetzt endlich wieder lange vermisste Sympathien seiner Mitsportler. Alle Menschen in Reihen der SF Bulmke 67 e. V. freuen sich den alten Kämpen wieder in ihren Reihen zu haben. Auch das Umfeld mit dem Jugendanlaufpunkt „Jugendzentrum Tossehof“ (Gründungsstätte der Trimming 130) im gleichen Gebäude wie das Vereinsheim von Sportfreunde Bulmke und DJK Falke, zeigt sich am Laufsport positiv interessiert. Zunächst wird ein Trainingstag eingeführt. Wer mit Walken oder Laufen möchte kann dieses jeden Freitag ab 18:00 Uhr von dem Treffpunkt an der Sportanlage Tossehof mit dem Jugendzentrum ausgehend machen.



**Ein Herz für
Bulmke: Trainer
Michael Weigel**



Eine Niederlage wie gegen RWW Bismarck wirft ihn nicht um. Ärwin – das Maskottchen des FC Schalke 04 war der Star beim Straßenfest am Samstag um 15:00 Uhr am Tossehof. Bereitwillig ließ er sich mit den Leuten ablichten in der Gaststätte „Hüller Hof“ .



Der Sponsor des Neuen Marathons im zentralen Ruhrgebiet



VIVAWEST

Wohnen, wo das Herz schlägt.

Mehr dazu unter www.vivawest-Marathon.de



Marathon 2007 durch Bulmkes Florastraße – die Kenianer mit Karin



[Iris Gorczyca](#) vom [Erlar-Sportgemeinschaft - Lauftreff](#)

Ab Februar 2013 geht's los, mit unseren Trainingsplänen - drei Monate vor dem Marathonstart am 12. Mai 2013!



[Sieghard Tinibel](#) Viel Erfolg allen Teilnehmern wünsche ich und begleite Dich mit FLE über facebook



**Pastor Franke Straße 9 · 45894 Ge-Buer
Telefon 02 09/3 23 29 · Fax 02 09/3 23 54**





Freibad Grimberg – bedeutet für viele auch unvergessliche Sommertage - neben Schwimmen auch mit Barfuß-Fußball in der Sandwüste auf zwei kleine Tore. Mann, hatten wir da noch Kondition, stundenlang bei größter Hitze zu pöhlen... Heute ist man froh, wenn man als Ex-Fußballer mit entsprechendem Kniegelenksverschleiß 1 Stunde Nordic-Walking oder einfach Walking hinbekommt – Das macht aber auch großen Spaß mit den richtigen Leuten. Z. B. Freitagsabends ab 18:00 Uhr trifft man/frau sich an der Sportanlage Tossehof. Von dort geht's durch den Bulmker Park und den Burgers Park, die Strecke des neuen Gelsenkirchener Walkingday kennenlernen... Mehr unter

www.gelsenkirchenmarathon.de www.ruhrpottmarathon.de www.ruhrstadtmarathon.de

Das neue Logo des Gelsenkirchener Walkingday 2013



GELSENKIRCHEN MARATHON



Die Original Laufveranstaltung mit dem Halbmarathon durch Parks und City der Fußballstadt Gelsenkirchen. Mit dem DFB-Cooper-Lauf über 3.600 m und dem Gelsenkirchener Mini-Marathon über 42.195 cm für Kinder im Vorschulalter. Schülerläufe über 1,2 km und 2,4 km.



1. Int. Gelsenkirchener Volkslauf am 11. Mai 1985
1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 01. Mai 2013



**Sportanlage
Tossehof**

Freitags um 18:00 h

Lauf mit!

Walk mit!

*Gelsenkirchener
Lauftreff am Tossehof*

**SPFR
BULMKE
1967 e.V.**

Freizeit mit Sport gestalten im Jugendzentrum Tossehof



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104





www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de www.kmdd.de

Laufen für Frauen, ein Segen oder eine Gefahr?

Klick auf das Logo des Netzwerks

Frauengesundheit von Frau Prof. Dr. Ingrid Gerhard



netzwerk frauengesundheit
von Prof. Dr. Ingrid Gerhard

zum Bericht des

Sportwissenschaftlers Hermann Stefes der auch

den DFB-COOPER-Lauf in seiner jetzigen

Ausführung als Sportwissenschaftler befürwortet.

Copyright Sieghard Tinibel

1. Mai

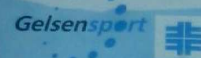


**Tossehof
Bulmker Park**



**Int. Gelsenkirchener
Walkingday 2013
in der Fußballstadt**

**Gelsensport
25. Wandertag**



Wir laden alle herzlich ein!

Sonntag, 16 Oktober 2011

Start: 10.00 Uhr

Start und Ziel: Trendsportanlage „Consol Park“
Betreuerhaus, Ge. Bismarck

Geführte Strecken: ca. 6 km und 11 km

Am Ziel erwartet Sie eine deftige Erbsensuppe

Teilnahme kostenlos

Schirmherr: OB Frank Baranowski

Ausrichter: Fachschaft Turnen Gelsenkirchen

Buslinie 382 – Haltestelle Trinenkamp

U-Bahn Linie 301 – Haltestelle Trinenkamp

Von der Bismarckstr. – Eingang Klarastr.,
bitte den Hinweisen folgen!

Der Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem DFB-Cooper-Lauf...



...ist ein Projekt, das im Versorgungsamt Gelsenkirchen unter den sich zeigenden Aspekten bei der Arbeit zur Durchführung des SchwbG und der arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme der EU mit der Landesregierung Düsseldorf und der Bezirksregierung Münster, von Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel, als ein Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport entwickelt wurde und weiterhin ständig aktualisiert wird. Die Veranstaltung

wird zur Nachahmung bei Veranstaltungen und zur Wahrung der enthaltenen hehren Themen im Sport empfohlen. Sieghard Tinibels Widersacher in Reihen der DJK TuS sind bekannt. Den Ausdruck Veranstaltungs- und Projektdiebe hören sie nicht gerne in dem Zusammenhang. Besonders uneinsichtige Klientel wird daher in Zukunft nur noch in dem Zusammenhang als Projektzerstörer bezeichnet. Denn...

das Projekt "DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, sowie gegen Gewalt und Diskriminierung in den Fußballstadien" im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs in der Fußballstadt Gelsenkirchen (momentan auch aktuell beleuchtet mit der DFL-Aktion „Geh Deinen Weg“ - Registriert bei der EU Behörde in Brüssel unter der Aufforderung von 2004 zur Einreichung von Vorschlägen mit dem GZ. GD SEAC 68/04), wird durch nicht nachlassende Begehrlichkeiten Gelsenkirchener Ehrenbürger mit dem Vorstand des Vereins DJK TuS Rotthausen zerstört. Im kommenden Jahr ist ein weiterer Versuch der Projektzerstörung am 20. April 2013 vorgesehen, da es nicht mehr geplant ist den projekttragenden Lauf über 3.600 Meter durchzuführen. Selbst einige Sportlehrer an den weiterführenden Schulen Gelsenkirchens sind darüber nicht erfreut.

Sieghard Tinibel - der Initiator des Ganzen - kreierte nunmehr nach seiner Ausgrenzung vom eigenen Projekt durch Vereinsausschluss, drei weitere Veranstaltungen, die an das gleiche Projekt angelehnt sind. Alle drei Veranstaltungen sind dem DLV gemeldet und können ab sofort beworben werden.

Basis zum Projekt ist wie ehemals bei allen Veranstaltungen der DFB-Cooper-Lauf. Mehr dazu mit Streckenkarten unter den folgenden Links:



[1. Jan. 2013 - Start 14:00 Uhr - 3. Gelsenkirchener Neujahrslauf im Gesundheitspark Nienhausen Streckenkarte](#) Mit anschließender Neujahrsbegrüßung im DJK Adler Vereinsheim



[13. April 2013 - Start 11:00 h - RUN UP 2013 - Laufsaisonöffnung im Gesundheitspark Nienhausen Streckenkarte](#)



[1. Mai 2013 - Start 14:00 Uhr - 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013 - Tossehof - Bulmker Park – Burgers Park Streckenkarte](#)



Am 1. Mai findet auch der beliebte "Bambinimarathon" über 42.195 km am Tossehof statt. Der Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt“ wurde von Frau Ina Wölk unter Sieghard Tinibels Beratung im Frühjahr und Sommer 2006 zur Veranstaltungsreife gebracht und im September des gleichen Jahres erstmals durchgeführt. Alle Sportvereine können eine ähnliche Veranstaltung unter diesem Motto zu allen denkbaren Zeitpunkten durchführen.



Die integrierte DFB-Cooper-Strecke kann bei allen 3 Veranstaltungen auch im Jogging-Stil oder forciertem Tempo durchlaufen werden. Auf diese Art kann man sich mit der Kraftausdauer eines Fußballbundesligaspielers messen ([klick die Tabelle dazu](#)).

Alle drei Veranstaltungen zählen zu dem Projekt: "DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, sowie gegen Gewalt und Diskriminierung in den Fußballstadien" Somit will Sieghard Tinibel der weiteren Projektzerstörung durch DJK TuS Rotthausen (Die Fußballer und Fußballspielerinnen des Vereins sind von dieser Behauptung ausgenommen) in der Fußballstadt Gelsenkirchen entgegenwirken. Auch möchte Sieghard Tinibel beweisen, dass man mit 67

Jahren immer noch rührig sein kann, im Gegensatz zu der Ausgrenzungsbehauptung des Vorstandes der DJK TuS Rotthausen in der WAZ.

Spfr. Bulmke 67. E. V., der Gründungsverein des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs wird in die Aktivitäten um den Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen mit einbezogen. Alle Läufe auf der Basis des DFB-Cooper-Lauf im kommenden Jahr sind von Sieghard Tinibel und dem 1.

Vorsitzenden Horst Launert durch Sportfreunde Bulmke gemeldet worden. In der Grafik ist die DFB-COOPER-Strecke im Gesundheitspark Nienhausen mit den sich im Umfeld des Parks befindenden Sportvereinen dargestellt. Am 1. 1. 2013 geht die Cooper-Serie ganz locker an.



Start beim ersten RUN UP im Gesundheitspark. Ein ganz neu entwickeltes System zur Zeiterfassung und Dokumentation hat Sieghard Tinibel entwickelt. Es wird dafür Sorge tragen, dass sich viele Fußballer und Laufsportler anmelden... denn es ist einfach und gut ... und kostet die Teilnehmer keinen Pfennig an Startgebühr. So wird es sein bei allen drei Veranstaltungen. Am 1. 1. 2013 und am 13. 4. 2013 im Gesundheitspark sowie am 1. Mai beim Walkingday im Bulmker Park.

Mehr Bilder von der Lauf-Anmeldung in Kaiserau und dem Parkfest Nienhausen unter <http://www.youtube.com/watch?v=oLsmLi4PreY>

Adler und Bulmke sowie der SSV/FCA Rotthausen und VfB Gelsenkirchen verlieren ihre Spiele Nachfolgend ein paar Szenen aus dem Feldmarkstadion wo Firtina Spor der Adler Ersten keine Chance ließ und einen zu keiner Zeit gefährdeten Sieg landete.



Gelsenkirchenmarathon
mit dem

Mach doch einmal
den Cooper-Test –
Du kannst sofort
sehen was Du drauf
hast!

Gesundheitspark Nienhausen



Trabrennbahn



Cooper Strecke



Stadion auf der Reihe



Die Veltins-Arena mit dem Walkingday

20
JAHRE
KEINE
MACHT DEN
DROGEN
www.katze.de



DJK TuS Rotthausen – DJK Westfalia 04 Gelsenkirchen: 4 – 0 (1-0)

Video dazu: <http://www.youtube.com/watch?v=hTDgiSUD4IY>

„Willi“ trifft im Dreierpack

Bei bestem Fußballwetter stand am Sonntag die Heimpartie gegen Westfalia 04 Gelsenkirchen auf dem Programm. Unsere Mannschaft hatte sich eigentlich vorgenommen, gegen das Team von Trainer Krömmelbein etwas besser in die Partie zu kommen, als dies in der Vorwoche gegen Teutonia Schalke gelungen ist.

Aber gleich nach zwei Minuten der erste Schock. Adam Targonski verletzte sich bei seinem ersten Zweikampf und musste das Feld verlassen. Für ihn kam Patrick Willam in die Partie. Auf unser Spiel wirkte dieser frühe Wechsel nahezu lähmend. Der Gast kam besser in die Partie und setzte uns zunächst schwer unter Druck. Die Abwehr um Schlussmann Thorsten Bauer überstand diesen Anfangsschwung der Gäste jedoch unbeschadet und nach 20 Minuten entwickelte sich eine offene Begegnung mit Chancen auf beiden Seiten. Obwohl der Schlussmann der Westfalen nicht den sichersten Eindruck machte, konnten wir dieses zunächst nicht zählbar nutzen. Es bedurfte da schon einer Energieleistung eines Abwehrspielers, um in der 38. Minute das Führungstor zu erzielen. Mustafa Yaser nahm den Ball in der eigenen Hälfte auf und überbrückte im Laufduell mit seinem Gegenspieler das Mittelfeld, kurz vor dem Strafraum ein gelungener Doppelpass und „Musi“ ließ dem Keeper mit seinem flachen Schlenzer in die lange Ecke keine Chance. 1 – 0!

So ging es dann auch in die Pause. Unverändert kam unser Team zurück. Nun verschoben sich aber die Spielanteile zusehends. Mehr und mehr bekamen wir die Partie in den Griff, bestimmten das Geschehen und kamen zu Torchancen. Zunächst trafen wir jedoch nur die Latte oder scheiterten im letzten Moment noch an einem Gegenspieler. Bis zur 58. Minute. Da leitete Dominik Donner einen schnellen Konter ein. In einer Drei-gegen-drei-Situation spielte er den schnellen Patrick Willam auf der linken Seite frei. Patrick lief auf den heraus eilenden Schlussmann zu und passte im letzten Moment nach innen auf den mitgelaufenen Christian Czedzak. Ein Abwehrspieler der Gäste konnte vor dem einschussbereiten Kapitän nur noch retten, indem er in den Pass hineingrätschte und das Leder selbst über die Linie drückte. Ein Treffer, der eigentlich dem uneigennützig handelnden „Willi“ zugeschrieben werden musste.

2 - 0! Nun erlahmte der Widerstand unserer Gäste zunehmend. **Dem schnellen Kombinationsspiel unserer Offensive** hatten sie nur noch wenig entgegen zu setzen und auch unsere Abwehrreihe um den starken Joel Donner ließ nun nichts mehr zu. So konnte in der verbliebenen Zeit noch zweimal Patrick Willam zum 4 – 0 zuschlagen, ehe der gute Unparteiische diese faire Begegnung letztlich beendete.

Bereits am kommenden Samstag geht die Meisterschaft weiter. Dann erwarten wir um 15.00 Uhr auf der heimischen Reihe das Team von SV Erle 08.

DJK TuS Rotthausen II – BV Rentfort: 4 – 4 (1 – 1)

Video dazu: <http://www.youtube.com/watch?v=hTDqiSUD4IY>

Unser Team beweist enorme Moral und verwandelt ein 2 – 4 in den Schlussminuten noch in ein Unentschieden

Gegen den Tabellendritten BV Rentfort musste unser Trainergespann Basti Wernscheid / Dave Hendann gleich zwei Offensivkräfte mit Sven Schmid und Gerrit Hömme ersetzen. Auch Abwehrrecke Christian Schauf fiel kurzfristig aus. So standen nur zwei Ergänzungsspieler zur Verfügung.

Die Gäste hatten zunächst mehr vom Spiel, mussten aber erkennen, dass unsere Konter immer gefährlich waren. Ein solcher Konter führte dann in der 9. Minute auch zum Ziel. Dennis Redel erzielte das 1 – 0. Der Gast verstärkte nun seine Angriffsbemühungen noch, scheiterte aber immer öfter am glänzend aufgelegten Schlussmann Roberto Camilleri. Bis zur 44. Spielminute. Da bezwang der Rentforter Stürmer nach einer Nachlässigkeit im Mittelfeld unseren Keeper und erzielte den Ausgleich zum 1 – 1. So ging es in die Pause.

Die Gäste kamen wacher aus der Kabine und bedrängten sofort wieder unsere Hälfte. Leider erzielten sie gleich in dieser frühen Phase auch sofort das 1 – 2 Führungstor. Aber wir antworteten prompt. In der 55. Minute war es Peter Bollmann, der den Ausgleich zum 2 – 2 erzielen konnte. Der Gast wollte hier aber unbedingt drei Punkte mitnehmen und verstärkte sofort wieder das Spiel nach vorne. Es wurde für unsere Defensive zusehends schwerer, die entstehenden Lücken zu schließen. So war es nicht unverdient, dass die Gäste in der Phase zwischen der 65. und 80. Minute auf 2 – 4 erhöhten. Als zumindest die Rentforter Anhänger das Spiel bereits mit drei Punkten auf der Habenseite verbucht sahen, stand unser Team

noch einmal auf. Angetrieben von Tobi Klein im Mittelfeld warfen wir alles nach vorne und setzten den Gegner unter Druck. Die Trainer hatten ein zusätzliches Zeichen gesetzt und für den defensiven Marko Becker mit Emin Isbilen einen weiteren Stürmer gebracht. Angriff auf Angriff rollte nun auf das Gästetor zu. So erzwang man sich in der 80. Minute einen Elfmeter, den Peter Bollmann zum 3 – 4 verwandelte. Als Bolle das Leder aus dem Netz holen wollte, um das Spiel schnell wieder fortsetzen zu können, stieg ihm der Schlussmann der Gäste derart hart in die Beine, dass verletzt ausscheiden musste und noch am gleichen Tag zur Behandlung eine Klinik aufsuchen musste. Minuten zuvor war jedoch schon Dominik Minnebusch für den vollkommen ausgepowerten Ilker Karakök in die Partie gekommen, sodass unsere Trainer keinen weiteren Auswechsellspieler mehr zur Verfügung hatten. Ein Spieler der dritten Mannschaft, Martin Niehaus, wollte sich in diesem Moment jedoch gerade den Kabinenschlüssel holen. Schnell wurde für ihn ein Trikot organisiert und in der 88. Minute ersetzte er dann Peter Bollmann im Sturmzentrum. 90. Minute: Ein hoher Ball segelt aus dem linken Halbfeld vor das Gästetor, ausgerechnet Martin Niehaus wirft sich in den Ball und drückt das Leder mit der Brust zum 4 – 4 über die Linie. Unmittelbar darauf piff der Unparteiische eine denkwürdige Partie ab. Der Punktgewinn in letzter Sekunde wurde von uns natürlich gefeiert wie ein Sieg. Eine tolle Moral, die unsere Mannschaft hier gezeigt hat, wurde letztlich belohnt.

[Auch für die zweite Mannschaft geht es bereits am **Samstag** weiter. Um 13.15 Uhr ist dann Genclerbirligi Resse zu Gast.](#)

DJK TuS Rotthausen III – SV Horst 08 III: 0 - 2 (0 - 1)

Der Spitzenreiter musste lange bangen

Der verlustpunktfreie Tabellenführer kam mit gehörigem Respekt zum Spiel auf der Reihe. Schließlich hatte unsere dritte Mannschaft in der vorigen Saison noch mit 2 – 0 gegen die damals ebenfalls an der Spitze stehenden Horster gewonnen. Es entwickelte sich, wie erwartet, eine einseitige Partie, in der wir jedoch mit zwei Vierketten die eigene Hälfte gut abschirmten und der Gast bei allen Bemühungen zunächst kein Durchkommen fand. Unsere eigenen Angriffsbemühungen wurden jedoch auch immer schon kurz hinter der Mittellinie gestoppt, sodass wir vorne kaum für Entlastung sorgen konnten. Kurz vor der Pause war es dann geschehen. Die Horster erzielten die verdiente Führung. Mit dem knappen 0 – 1 ging es dann auch in die Pause. In der zweiten Hälfte dann das gleiche Bild. Ein Sturmloch der 08er, aber unser Bollwerk hielt. Je mehr die Gäste nach vorne warfen, umso gefährlicher konnten wir nun aber auch kontern. Kurze Zeit stand das Spiel durchaus auf der Kippe. Erst in der 76. Minute erzielte der Tabellenführer dann das viel umjubelte zweite Tor. Eine Ergebnisverbesserung schafften wir in der verbleibenden Zeit dann zwar nicht mehr, aber auch die Gäste konnten sich nicht mehr in Szene setzen. Trotz der Niederlage hat sich unser Team an diesem Sonntag wacker geschlagen und

Respekt verdient. Das Trainergespann Björn Brunner und Ali Salman scheint hier auf dem richtigen Weg zu sein.

Am kommenden **Sonntag erwarten wir das Tabellenschlusslicht von Westfalia Schalke II. Anstoß auf der Reihe ist dann um 13.15 Uhr.**



Torwart Roberto und die Jungs von der DJK TuS Zwoten freut sich über das Remis in letzter Minute und lassen sich von Gerrit beglückwünschen zum Ende des Spiels.



Vor dem Elfmeter irritiert der Torwart Peter Bollmann. Aber Bolle verwandelt cool. Als er den Ball aus dem netz und schnell wieder ins Spiel bringen will, zieht sich Bolle eine Verletzung zu die ihm der Torwart beim Gerangel um den Ball beibrachte. Rechts mit Freundin Nicole auf

dem Weg ins Krankenhaus. Abends war Peter wohl wieder im Kreise seiner Kameraden aber es ist laut Diagnose eine langwierig heilende Bänderdehnung.



Der Torwart der Rentforter konnte sich über mangelnde Beschäftigung nicht beklagen.



Der Zeppelin kreist über der Reihe während die Erste sich aufwärmt



Heute wieder ohne Gegentor - Thorsten Bauer von DJK TuS Rotthausen - Spielszenen





Rudolf Beier streift durchs Bundesligageschehen im Internet.

Der HSV fährt gegen Borussia Lüdenscheid den ersten Dreier ein. Außerdem: Rheinische Defensive Deluxe und ein Münchener mit zwei Gesichtern

In Hamburg schöpft man nach dem Sieg gegen Dortmund wieder Hoffnung. Jörg Marwedel (SZ) hebt zwei Protagonisten besonders hervor: „Ohne Adler und van der Vaart, den teuersten Profis im überteuerten HSV-Kader, hätte es diese Überraschung niemals gegeben. Denn während Klopp den ersten Punktspiel-Sieg des HSV nach fünf Monaten darauf zurückführte, daß die Hanseaten ihren Vorsprung ‚mit Adler, Glück und Geschick verteidigten‘, trug auch van der Vaart erheblich dazu bei mit seiner Raffinesse, mit der er zwei Tore vorbereitete.“

Heldenfußball ist nur noch bedingt erfolgreich

Marcel Reif (Tagesspiegel) erweist sich als Störenfried im momentanen Hamburger Glücks-Universum: „Wenn das (Rafael Van der Vaart) funktioniert, nicht nur im Moment einer Vorlage und einer Grätsche, sondern nachhaltig, dann müssen wohl alle Erfahrungen der vergangenen Jahre in den Müll gekippt werden. Denn eigentlich haben wir doch gelernt, daß Heldenfußball nur noch bedingt erfolgreich ist. Der FC Bayern München hat es in den vergangenen beiden Spielzeiten schmerzhaft erfahren, wohin die Abhängigkeit von ein, zwei Superstars führt. Zu nichts. Und umgekehrt hat der gestrige Hamburger Gegner, Borussia, in diesen beiden Jahren demonstriert, daß eine Idee vom Fußball, eine Anlage, ein Konzept, mehr Punkte einfährt, als es ein einzelner überragender Spieler vermag.“

Seit der Verpflichtung von Rafael Van der Vaart beobachtet Jan Kahlcke (taz) einen regelrechten „Druckabfall“ beim Rest der Mannschaft: „Allmählich bekommt man eine Ahnung davon, daß die Transferpolitik des HSV unktionieren könnte – auch dank der Panikkäufe in den letzten Tagen der Transferfrist, die der frühere HSV- und heutige Frankfurt-Manager Heribert Bruchagen in der vergangenen Woche heftig kritisiert hatte, weil sie auf Pump geschehen sind. In Hamburg ist eine regelrechte „Rafamania“ ausgebrochen. Im Windschatten des Star-Spielers ist von allen anderen im Team offenbar eine Menge Druck abgefallen.“

Stotterndes Hochleistungssystem

Tim Schulze (stern.de) beschäftigt sich mit schwächelnden Westfalen: „Die Spielweise der Dortmunder, die auf aggressives Pressing, Balleroberung und (turbo-)schnelles Umschalten setzt, ist ganz besonders anfällig, wenn im Aufbau Fehler gemacht werden – es ist wie ein Hochleistungssystem, das mächtig ins Stottern gerät, wenn ein entscheidendes Teil nicht hundertprozentig funktioniert. Die Gegner wissen das, und wehren sich mit den gleichen Mitteln. Die Fehler kommen nicht wie aus heiterem Himmel, sie ziehen sich schon durch die ganze Vorbereitung.“

Es gibt angenehmere Aufgaben

Benjamin Knaack (Spiegel Online) warnt die euphorisierten Kellerkinder der Liga vor zu viel Übermut: „Doch bei aller Freude: Es sind gerade einmal vier Spieltage absolviert. Wo nun gejubelt wird – in Hamburg, Mainz und Hoffenheim – kann es in wenigen Tagen schon wieder düster aussehen: In der englischen Woche tritt der HSV bei Borussia Mönchengladbach an, Mainz muß auf Schalke ran. Es gibt angenehmere Aufgaben.“

Die Null steht

Fortuna Düsseldorf ist das einzige Bundesliga-Team, welches in dieser Saison noch keinen Gegentreffer zugelassen hat. Alex Westhoff (FAZ) adelt Schlußmann Fabian Giefer: „Giefers Furchtlosigkeit, seine 1,96 Meter große Torwartgestalt und seine starken Reflexe sind einige Gründe dafür, daß die Düsseldorfer in dieser Saison als einziges Team noch ohne Gegentor sind 2:0, 0:0, 0:0, 0:0, dazu ein 1:0 im Pokal – die bisherige Saisonbilanz der Fortunen läßt den 22 Jahre alten Schlussmann gut aussehen. Nun könnte man einwenden, daß Giefer nur die letzte Instanz eines vor allem auf defensive Stabilität bedachten Fortuna-Kollektivs ist. Doch über ausbleibende Arbeit kann sich der Keeper nicht beschweren. In jedem Spiel hat er bislang den Luftraum über dem Strafraum sicher kontrolliert, er hielt die leichten Bälle fest und wehrte die schweren ab.“

50 Minuten auf dem Niveau des TSV Pähl

Marcus Bark (taz) zeigt sich beeindruckt von den Verwandlungskünsten eines Thomas Müller: „Der gleiche Thomas Müller, der sich 50 Minuten auf dem Niveau des TSV Pähl wähnte, war dann in den entscheidenden sieben Minuten der Partie die prägende Figur. Erst scheiterte er mit einem Kopfball ganz knapp, dann legte er nach einem energischen Dribbling für Toni Kroos zum 1:0 auf bevor er nach einem weiteren energischen Lauf seinen vierten Saisontreffer erzielte. Wer Bastian Schweinsteiger an guten Tagen den Ball gibt, hat ihn quasi in einem Tresor verschlossen. Wer Thomas Müller anspielt, setzt auf ein Risiko, das im Lauf eines Spiels schon irgendwann belohnt werden wird.“

Wie angekündigt wird hier noch einmal die Projektzerstörung im Int. Gelsenkirchener Volkslauf angesprochen. Die Veranstaltung ist eigentlich von mir als Fußballtrainer ins Leben gerufen worden und sollte in erster Linie der sich mehr und mehr breit machende Schwäche bei der allgemeinen Kraftausdauer entgegenwirken. Daher die Anlehnung an den Cooper-Test. Wenn ich nun mehr und mehr beobachten muss, dass nicht nur davon eine Ausgrenzung des Projekts im Rahmen des Volkslaufs passiert, dann kann man nur darauf hinweisen, dass das so nichts wird mit einer Großveranstaltung im Gelsenkirchener Süden. Da wird am Laufsportgeschehen rumgemurkt, dass einem schlecht wird. Wenn ich nun beim 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai den von mir mit Ina Wölk zur Veranstaltungsreife entwickelten Mottolauf durchführe, können die „Lehrlinge“ von der Laufsportabteilung einmal vorbei kommen und sich ansehen, wie eine Veranstaltung aus dem Boden gestampft wird. Viele Gelsenkirchener Trainer – Karl Nickel, Lothar Hennig, Franz Stockebrandt u.a. aber auch Lehrer an den weiterführenden Schulen und Gymnasien, schütteln nur den Kopf über soviel Dummdreistigkeit in einem Verein. Schade. Am 20. April 2013 werden wir es wieder erleben. Wenn DJK TuS jemals wieder das Projekt oder gar die Veranstaltung zum Event auferstehen lassen will, muss viel Geld in die Hand genommen werden. Da nutzt auch keine neue Homepage, wenn keiner da ist der sie belebt. Die Sportler wollen heute hofiert und nicht abgezockt werden. Vor allem hier im Ruhrgebiet... Das musste schon 2009 MMP bei der Organisation des letzten Karstadt-Marathons erfahren. Die Bochumer Leichtathleten sind heute noch sauer. Deswegen wird es sehr, sehr schwer werden die Dortmunder und Bochumer Laufsportler zu einer Teilnahme beim großen Ruhr – Marathon zu bewegen. Aber das müssen alle Organisatoren selbst erfahren. Wenn sich nun niemand in Rotthausen die Mühe machen will an vergangene sportliche Großtaten anzuknüpfen, wird das nie mehr etwas mit einem neuen Sporttag. Die Verbannung von KMDD und des Projekts mit dem Slogan - DFB-COOPER-LAUF gegen Doping und Drogen im Sport – lässt weiter an die Glaubwürdigkeit der Veranstalter zweifeln. Wenn dazu noch von den gleichen Leuten ein Flop auf dem Rotthausener Marktplatz im Rahmen der Rotthausener Woche fabriziert wird, weil überhaupt nicht an eine Duschgelegenheit gedacht worden ist, finden sich immer mehr Leute die mit einem süffisanten Lächeln auf den Lippen von den Rotthausener Veranstaltern sprechen. Rotthausen sollte sich wenigstens bemühen TAF-Timing wieder ins Boot zu holen und vor allen Dingen muss eine Begleitbroschüre als Standard eingeführt werden. Aber macht mal schön... Wie war das noch mit den Klappstühlen... Jetzt ist das Geld was ich Euch reingeholt habe ausgegeben.. Was jetzt? So wie es aussieht machen sich meine Widersacher in Reihen der Pseudosportler nur lächerlich. Meine Widersacher können es nicht..Große Klappe haben ist natürlich leichter ... große Sprüche klopfen in den Reihen an der Theke, oder im Stadion wenn der FC Schalke 04 spielt... dann haben alle Ahnung vom Sport. Aber selber machen. Nie!

Als FLE noch zu Fuß ging konnten schon viele Leute motiviert werden – hier die Urform von 1996. Heute erreicht FLE mehr als 10.000 User in der ganzen Republik einschließlich vieler Multiplikatoren in den Internetredaktionen der Zeitungen.

FUSSBALL EXTRA



DJK SPORTFREUNDE ROTTHAUSEN 1910 e.V. Redaktion: Sieghard Tinibel
Vereinslokal: Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße LFD. NR. 1

AM 11. MAI IST ALLES AUF DEN BEINEN - LAUFEND GEWINNEN **48 Laufklassenpokale, 4 Westfalenpokale**

beim 8. Internationalen Gelsenkirchener Volkslauf in Rotthausen auf der Sportanlage „Auf der Reihe“. Viele Pokale und eine große Startnummerentombola im Gesamtwert von über 5.000,-DM sowie eine große Tombola für alle Zuschauer im Werte von ebenfalls 3.000,- DM bieten nicht nur den Aktiven dazu reichlich Gelegenheit. Viele lukrative Gewinne laden dabei zum Mitmachen ein. Das Motto der Veranstaltung „Ein Hauch von Atlanta im Olympiajahr“ wurde realisiert durch die Firmen, DIETER KAPTEINA, IMMOBILIEN und VERSICHERUNGEN, die alle Pokale spendierte. Die WESTFÄLISCHE GETRÄNKEINDUSTRIE deren Teil der Getränkepalette COCA COLA, seinen Ursprung in Atlanta/ USA hat, zeigte sich sehr spendabel bei der Läufererfrischung und den Laufpreisen beim 1000 m Schülerlauf, der somit kostenlos für die Teilnehmer ist.

Urkunden und Medaillen wurden von der AOK erbracht. Der Dank des Veranstalters gehört auch der Dr.-Helmut-Kohl-Stiftung „KEINE MACHT DEN DROGEN“, für plakative Hilfe. Für eine große Resonanz machte sich insbesondere die große Tageszeitung RUHR NACHRICHTEN stark. Die Nachbarvereine TuS und SV Rotthausen zeigten sich sehr kooperativ bei der Nutzung der Anlage am Samstag den 11. Mai, an dem ca 1000 Aktive und ebensoviel Begleitpersonen erwartet werden.

Gelsenkirchener Kaufleuten gilt ein Dankeschön für die Bereitstellung von Geldern und Tombolapreisen. Ohne Sponsoren findet heute nirgendwo mehr lukrativer Sport statt. Vierzig Mitglieder der DJK - Sportfamilie werden sich um das Wohl der Besucher kümmern können. Die Strecke wird von den Kameraden des Lauftreffs Rotthausen ausgezeichnet und bewacht. Alle Vorzeichen deuten also auf ein großes Sportereignis hin.

Ruhr Nachrichten

Das Beste am Guten Morgen

*Ein Hauch von Atlanta auf der Sportanlage „Auf der Reihe“
Allen, an der Umsetzung Beteiligten, ein Herzliches Dankeschön!*

Auch an die jüngsten Besucher ist gedacht. Für Kurzweil sorgt dabei ein „Astronautenrad“ und der Spielbus des SSB Gelsenkirchen.

**Unsere A-Jugend steigt auf!
Peter Gbur schafft mit seinen
Jungen den Meistertitel in der
Kreisjugendliga B, Gruppe 1
4:1 Sieg gegen Istanbulspor's A**

1. FC Istanbul - SpV. Rotthausen	1-4
WB Gelsenkirchen - GSK Gladbeck	1-9
1. SpV. Rotthausen	12 10 0 2 52:13 30
2. GSK Gladbeck	11 9 0 3 30:12 24
3. BV Herd-SSJ	12 8 0 4 49:37 24
4. 1. FC Istanbul	10 5 0 4 36:21 18
5. TuS Rönnebeck	11 5 0 6 40:45 18
6. WB Gelsenkirchen	11 1 1 9 19:67 4
7. SpV. 07/12	11 0 1 10 14:53 1

ALMASPORTS
Freizeitcenter
AOK Ihre
Gesundheitskasse
SARNOFF
CENTER
BOCKMANN

Zweirad
CHRYSLER KUTSCH
GE - Rotthausen
E. und JW. COPRIAN
Herrenausstatter
Deppewitz
"Das Komplettbüro"

FAIRREISEN
BAUDER
FREDI'S Autoshop
Autos aus 2. Hand
Dieter Kapteina
Immobilien / Versicherungen

KAUFHOF
Mode & Sport
KESSLER
Fahrschulen
KOLPINGHAUS

GE - Rotthausen
LAMEK
Elektroinstallationen
MARITIM BOULE-
UND WOHNANLAGEN
OBERMÖLLER

Goldschmiedemeister
RUNNERS POINT
GELSENKIRCHEN
RWE Energie
Regionalversorger für Erdgas, Wasser, Wärme
SATURN

Kommunikationstechnik
SCHÄPFER Schuhe
Gelsenkirchen
STADTWERKE
Gelsenkirchen
STINN

Textil- & Bekleidungs
Verse Alfred
Friedhofsgärtnerei
WEDDING
INTERSPORT
WEKA Gelsenkirchen
Westfalenkathaus

Westfälische
Getränkindustrie
SPARKASSE
Gelsenkirchen
STADTWERKE
GELSENKIRCHEN



Geschichte des Gelsenkirchener Volklaufes

Der Gedanke den Gelsenkirchener Volkslauf durchzuführen, kam mir eigentlich bei der Verlängerung meiner Trainerlizenz im Priesterseminar zu Werden. Mit Wolfgang Willert, Reiner Schützek und Hermann Rosenberg befand ich mich in einer äußerst kreativen Fußballgesellschaft. So ist es nicht verwunderlich, daß bei der Ersinnung des Lehrgangszieles „NEW GAMES“, in meinem Kopf der Volkslauf reifte, der eigentlich ein Test für die leichtathletischen Fähigkeiten der Fußballspieler sein sollte - in Anlehnung an die Cooper- Tabelle.

In Bulmke verwirklichte ich dann diese Gedanken. Der Manager und Vorsitzende der SF Bulmke war dabei sehr kreativ und half kräftig mit. Angekurbelt von den Erfolgen seiner Fußballspieler deren Trainer ich war.

Die Leichtathleten Gelsenkirchens und Umgebung nahmen den Lauf voll an und seither ist dieser Volkslauf ein Meating von Fußballern, Leichtathleten und Joggern aller Altersklassen.

Am 11. Mai trifft man sich nun zum ersten Mal in der Beziehung auf der Sportanlage „Auf der Reihe“. Alle Nachbarvereine haben ihre Cooperation bei der Nutzung der Sportanlage zugesagt. So steht bei der Verwirklichung eines großen Sportfestes nichts mehr im Wege. Ein Dankeschön jetzt schon dem Lauftreff Rotthausen, TuS Rotthausen für die Bereitstellung des Pavillons als Laufbüro und dem SV Rotthausen für die Bereitstellung seiner Sprecherkabine unter der Tribüne.

**Große Startnummerentombola
für alle Teilnehmer beim
5.000 und 10.000 m -Lauf**

**Große Publikumstombola für
alle Zuschauer**

**Viele Auszeichnungen beim
1.000 m Schülerlauf**



**ALLE HELFER TREFFEN
SICH AM SAMSTAG DEN
11. MAI UM 9.30 h VOR ORT**

Starts:
1.000 m 14.00 h
5.000 m 15.00 h
10.000 m 16.00 h

Laufkassen sind
bis 30. Minuten
vor dem Start
geöffnet

Jeden der rechts aufgeführten Sponsoren habe ich über das Jahr in der Vorbereitung selbst besucht und um eine Spende gebeten. Oder was glauben meine Widersacher wie so etwas – wie hier ausgeschrieben - zu Stande kommt. Dann noch den Verunglimpften spielen und einen Anwalt einschalten, ist das Mieseste was man im Amateursport machen kann. Aber wir wissen ja wie meine Widersacher heißen. Schämt Euch!